



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02859**  
Datum: 30.06.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Inés Brock  
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	21.07.2021	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Hitzekarte und Hitzeaktionsplan**

Seit April 2021 informiert die Stadt Leipzig auf ihrer Website über eine erstellte Stadtklimaanalyse für das Stadtgebiet mit Tages- und Nachtkarten. In einer Planungshinweiskarte werden Handlungsoptionen für die Siedlungs-, Grün- und Verkehrsflächen aufgezeigt – vgl. <https://www.leipzig.de/umwelt-und-verkehr/energie-und-klima/stadtklima/>.

In einer Antwort auf eine schriftliche Anfrage unserer Fraktion im September 2020 (VII/2020/01694) wurde informiert, dass im Rahmen des Projektes SMARTilience aktuell durch die Stadt Mannheim ein Hitzeaktionsplan und durch die Stadt Halle (Saale) eine Hitzekarte erstellt werde. Die Erstellung eines Hitzeaktionsplanes sollte in Mannheim extern ausgeschrieben werden. Geplant war, dass der Entwurf eines Hitzeaktionsplanes für Sommer 2021 vorliegt und dann unmittelbar auf die Stadt Halle (Saale) übertragen werden kann. Eine Beschlussfassung des städtischen Aktionsplanes in Halle sei dann voraussichtlich für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.

Wir fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erstellung der „Hitzekarte“ für Halle?
2. Welchen Stand hat das Projekt „SMARTilience“ in Bezug auf die Erstellung des vorgesehenen Hitzeaktionsplans?

gez. Dr. Inés Brock  
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft  
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

12.Juli 2021

**Sitzung des Stadtrates am 21.07.2021**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Hitzekarte und Hitzeaktionsplan**

**Vorlagen-Nummer: VII/2021/02859**

**TOP:11.8**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Wie ist der aktuelle Stand der Erstellung der „Hitzekarte“ für Halle?**

Eine Hitzevulnerabilitätskarte ist bereits erstellt. Gebäudedaten, Realnutzungsdaten, Altersstrukturen der Bevölkerung und das Baumkataster wurden kombiniert und sind in die Karte eingeflossen. Im weiteren Projektverlauf wird die Karte um die Daten der Stadtklimauntersuchung und der noch ausstehenden Thermalscannerbefliegung weiter qualifiziert. Abschließend erfolgt ein Abgleich mit Satellitendaten.

**2. Welchen Stand hat das Projekt „SMARTilience“ in Bezug auf die Erstellung des vorgesehenen Hitzeaktionsplans?**

Der Prozess in Mannheim ist bereits abgeschlossen und eine erste Entwurfsversion wird in Kürze verfügbar sein. Dieser Entwurf soll auf die Stadt Halle (Saale) in Abstimmung mit den relevanten Fachbereichen und Wissenschaftspartnern angepasst werden. Pandemiebedingt ist es in diesem Projekt zu Verzögerungen gekommen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister